

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Laborsoftware DMP 2000 für Windows[®] 95/98, Windows[®] ME, Windows[®] NT 4.0, Windows[®] 2000, Windows[®] XP, Windows[®] 2003, Windows[®] Vista & Windows 7.

DMP 2000 ist eine moderne Softwarelösung für Dentallabore und wird heute in gewerblichen zahntechnischen Laboratorien & Praxislaboratorien aller Größen zur Laborabrechnung und -organisation sehr erfolgreich eingesetzt.

Mit dem Einsteigerpaket **DMP 2000 START** oder dem Grundpaket **DMP 2000 STANDARD** sind Sie in der Lage alle in Ihrem Dentallabor anfallenden Fakturierungen komfortabel zu erstellen.

Dabei zeichnet sich DMP 2000 nicht nur durch das überdurchschnittliche Preis- / Leistungsverhältnis aus; DMP 2000 erfüllt alle Anforderungen, die an eine zeitgemäße und bedarfsgerechte Laborsoftware gestellt werden.

Durch die moderne Modultechnik können Sie den Funktionsumfang des DMP-Grundpaketes zusätzlich individuell um die Zusatzmodule Materialnachweis, Materialbuch, Statistiken, Kassenbuch, Überweisungsträger, Auftragsplanung und Patientenkarte (Chipkarte) erweitern.

Der Vorteil der Modultechnik liegt auf der Hand. Sie kaufen heute nur den Funktionsumfang den Sie benötigen und haben die Gewissheit diesen jederzeit um die zur Verfügung stehenden Zusatzmodule erweitern zu können.

Mit der beiliegenden Installations- CD können Sie die Demo Version des Programms auf Ihrem Computer installieren und ab dem Zeitpunkt der Installation 30 Tage lang kostenfrei testen.

Sollten Sie bei der Durchsicht der Unterlagen oder beim testen der Demo-Version Fragen haben, rufen Sie uns unter Tel.: 02408 3601 an, faxen Sie uns unter 02408 3617 oder senden Sie uns eine E-Mail an info@igeda.com.

Oder besuchen Sie uns doch einfach mal im Internet unter www.igeda.com.

Mit freundlichen Grüßen aus Aachen

- Ihr **igeda** Team -

www.DMP-2000.de

DMP 2000 für *Windows® 95/98, ME & Windows® NT, 2000, XP, 2003, VISTA, 2008 & Windows 7!*

- ✓ Dank der großen Anzahl an Installationen ist und bleibt DMP 2000 investitions- und zukunftsicher
- ✓ Rechnungen, Angebote und Monatsaufstellung können bequem direkt aus dem Programm heraus an den Kunden gefaxt oder per E-Mail versandt werden
- ✓ Komfortabler, dokumentenechter E-Mail Versand über PDF Drucker
- ✓ Automatisches Beleg-Splitting für Kassen- und Privatrechnungen
- ✓ Intelligentes Zahnschema mit Anbindung an die Fakturierung und Schnittstelle zur Willi Visualisierungssoftware
- ✓ Zahnkreuz zur Visualisierung von Befund und Heil- und Kostenplan
- ✓ Bestimmung und Ausdruck des Patienten-Eigenanteils zum Angebot
- ✓ Briefbogen-Einrichtung bestehend aus Kopfzeile mit Laborlogo, Absenderzeile und Fußzeile
- ✓ Durch die echte Modultechnik ist DMP 2000 flexibel für zukünftige Entwicklungen
- ✓ Einfache Handhabung und übersichtlicher Aufbau; Lernvideos: Schulungen sind in der Regel nicht erforderlich
- ✓ Konformitätserklärung auf der Rechnung oder gesondert (Zusatzmodul Materialnachweis)
- ✓ Kalkulation zur Ermittlung der Laborkostenminute und zur Bestimmung und Kontrolle der Privatpreisliste
- ✓ Genaue Kalkulation durch Angabe einer Laborkostenminute pro Abteilung
- ✓ Umwandlung u.a. Angebot in Rechnung und Rechnung in Gutschrift per Mausclick
- ✓ 10 individuell konfigurierbare Preislisten mit jeweils 9 Preisen
- ✓ Jumbos zur Zusammenstellung immer wieder benötigter Positionsblöcke
- ✓ Technikersplitting und -auswertung, Frequenzliste, Prämiensystem und Vergleich unterschiedlicher Jahresumsatzzahlen (Zusatzmodul Statistiken)
- ✓ Offene Postenliste mit integriertem Mahnwesen
- ✓ Auftragsplanung zur Termindisposition mit produktspezifischem Laborlaufzettel (Zusatzmodul)
- ✓ Schnittstelle zur EURO FIBU Finanzbuchhaltungssoftware
- ✓ Speicherung der Daten der Konformitätserklärung bzw. des Materialnachweises beleglos auf zeitgemäßer Chipkarte (Zusatzmodul)
- ✓ Materialbuch mit Kundendepotführung und Inventurliste (Zusatzmodul)
- ✓ Bildarchivierung für jeweils zwei Bilder (vorher/nachher oder OK/UK) pro Arbeit bzw. Beleg oder 6 Bilder pro Patient
- ✓ ISDN-Monitoring mit Anrufprotokollierung
- ✓ Zugriffsschutz auf Datenbank- und Benutzerebene
- ✓ DMP 2000 ist mehrplatz-, mandanten- und mehrwährungsfähig
- ✓ Automatisiertes bedrucken der Innungs-Zertifikate
- ✓ VDI-Schnittstelle: Übergabe der Belegdaten an die gängigen Garantiesysteme (Heraeus, Elephant, Argen, Wegold, Julians, ...)
- ✓ Kostenaufstellung (wird ab 01.01.2004 von den Kassen gefordert!)
- ✓ Support-Vertrag inklusive BEL-Update, ISDN-Fernwartung (optional)

Erste Schritte mit DMP 2000

DMP installieren

Bevor Sie DMP 2000 installieren, überprüfen Sie bitte, ob Ihr PC - System die folgenden Systemanforderungen erfüllt:

- PC mit Intel-Pentium II–Prozessor oder besser (empfohlen ab 200 MHz)
- Hauptspeicher 32 MB oder größer (empfohlen ab 64 MB)
- Betriebssystem Microsoft Windows® 95/98/ME, NT 4.0, 2000, 2003, XP, Vista, 2008, Windows 7
- 100 MB freier Festplattenspeicher (empfohlen ab 500 MB)
- 3 ½ Diskettenlaufwerk und CD-ROM-Laufwerk
- VGA - Grafikkarte oder höhere Auflösung
- 15 - Zoll - Monitor oder größer (empfohlen ab 17-Zoll)
- PC - Maus

Um DMP 2000 zu installieren, gehen Sie bitte wie nachstehend beschrieben vor:

1. Legen Sie die Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Das Installations-Dialogfenster von DMP wird gestartet.
3. Wenn die Autostart-Funktion Ihres CD-ROM-Laufwerkes deaktiviert ist, wählen Sie den Menüpunkt "Ausführen..." aus dem Startmenü von Windows.
4. Geben Sie "E:\start.exe" ein (ersetzen Sie gegebenenfalls E durch den entsprechenden Laufwerkskennbuchstaben).
5. Drücken Sie "OK".
6. Starten Sie die Installation, indem Sie auf "DMP 2000 installieren" klicken.

DMP starten

Wählen Sie nach der Installation der Demo - Version im Startmenü von Windows® den Befehl "**Programme**" und dann "**DMP 2000**", um das Programm zu starten oder starten Sie **DMP 2000** direkt über die DMP Verknüpfung (Zahn Icon) auf dem Windows Desktop.

Anmeldemaske

In der Anmeldemaske der Demo - Version müssen Sie zuerst einen Mandanten und einen Benutzernamen auswählen und das zugehörige Passwort eingeben, bevor Sie mit dem Programm arbeiten können.



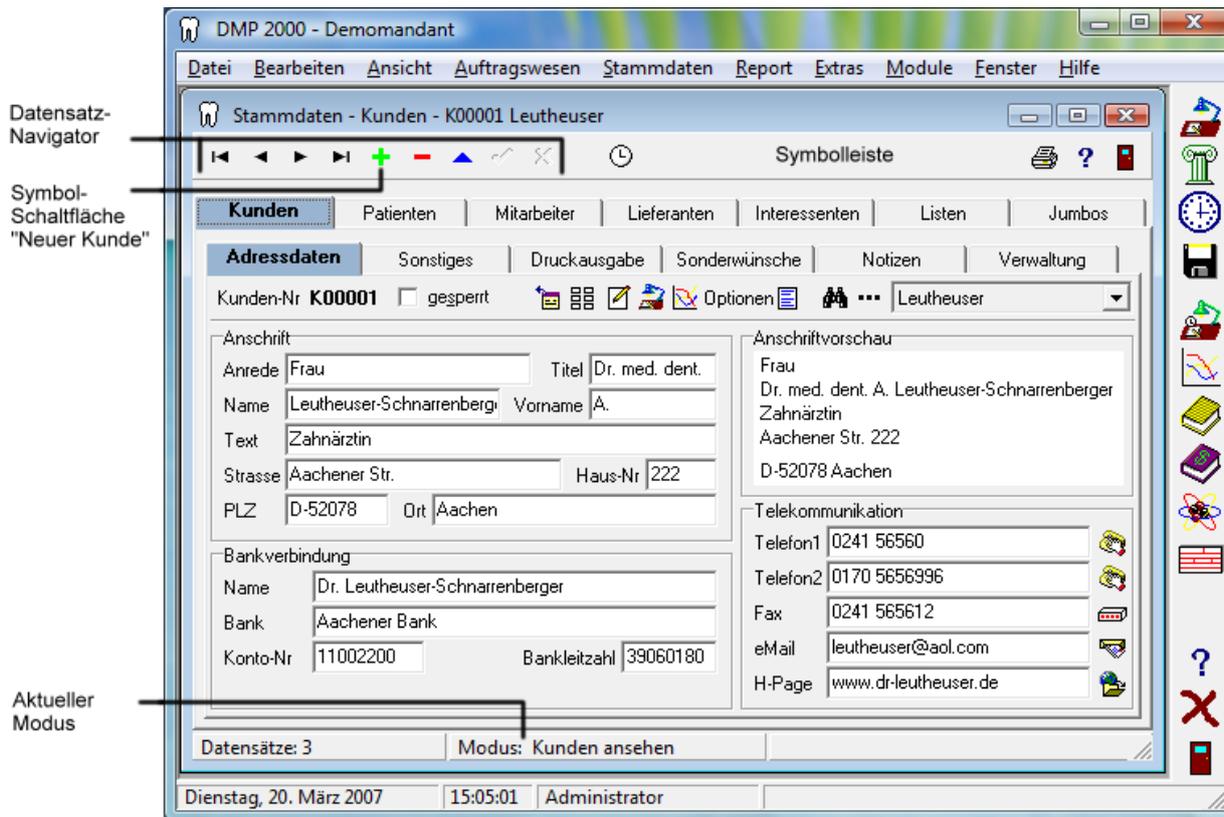
Wenn Sie als Mandant "**Demomandant**" wählen, stehen Ihnen bereits einige Beispieldaten zur Verfügung. Im Gegensatz dazu wird der "**Hauptmandant**" mit einer leeren Datenbank ausgeliefert

Das Administrator - **Passwort** lautet jeweils "**popcorn**"!

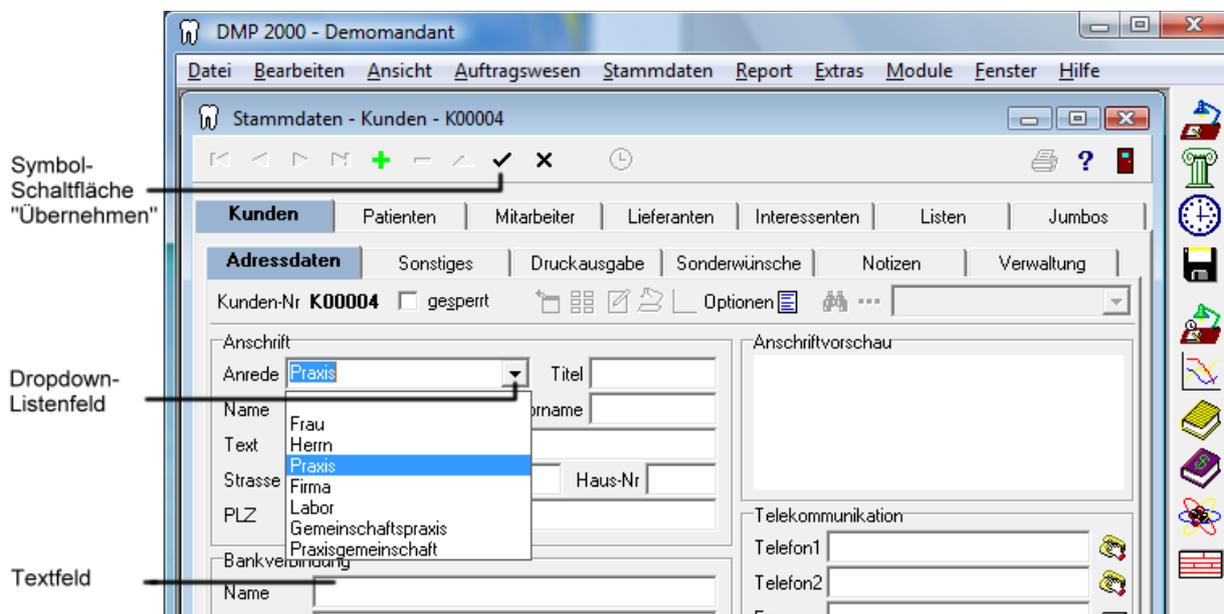
Wenn Sie also zunächst einmal die Handhabung unter DMP kennen lernen und die nachstehend beschriebenen Arbeitsschritte nachvollziehen wollen, melden Sie sich bitte unter dem Mandanten "**Demomandant**" beim Programm an.

DMP-Komponente Stammdaten

Klicken Sie in der Menüleiste des DMP - Bildschirms auf den Befehl **Stammdaten** und dann auf den Befehl **Kunden**. Die folgende Abbildung zeigt das DMP - Fenster der Komponente Stammdaten.



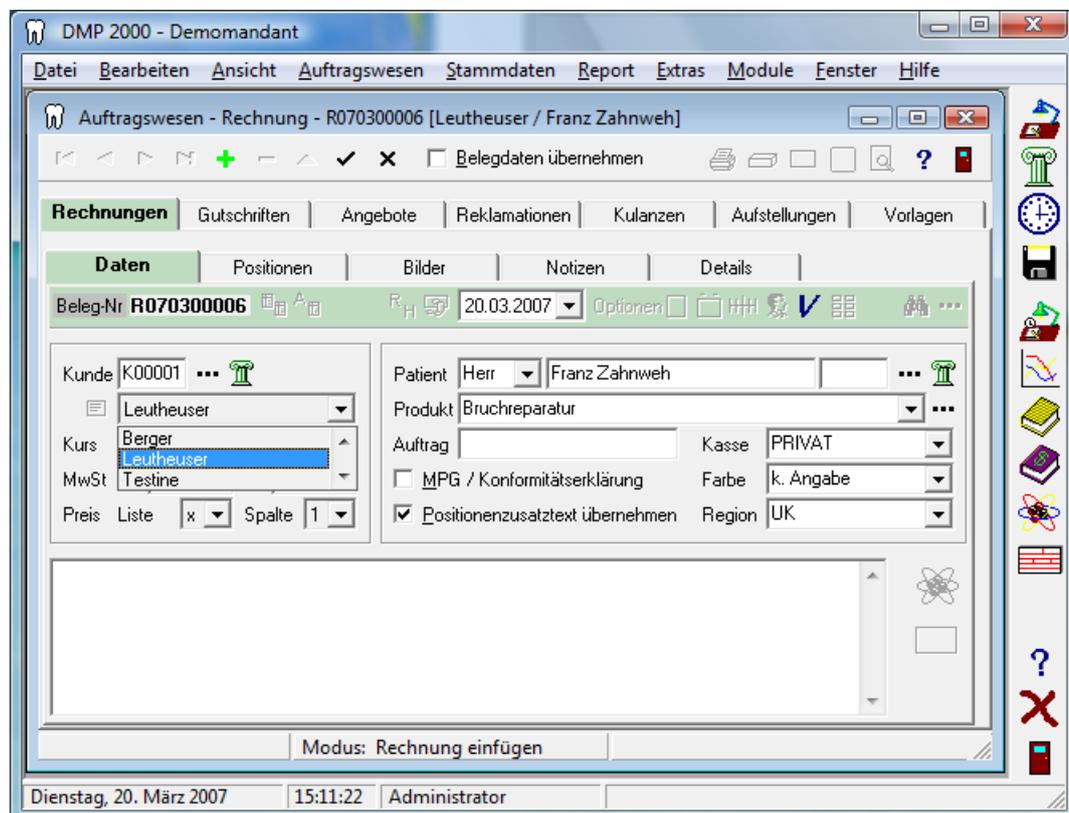
Klicken Sie zur Eingabe eines neuen Kunden im Datensatz-Navigator auf die Symbol-Schaltfläche "**Neuer Kunde**" oder betätigen Sie auf der Tastatur das Plus-Zeichen, so dass ein neuer Datensatz angelegt wird.



Öffnen Sie das Dropdown-Listenfeld und wählen Sie aus der Auswahl-Liste eine Anrede aus. Betätigen Sie die Tabulator-Taste, um ins nächste Textfeld zu gelangen, und geben Sie ggf. den Titel ein. Betätigen Sie jeweils die Tabulator-Taste, um ins folgende Textfeld zu gelangen und füllen Sie die Textfelder aus. Wenn Sie alle Textfelder ausgefüllt haben, klicken Sie zum Speichern der Daten im Datensatz-Navigator auf die Symbol-Schaltfläche "**Übernehmen**". Geben Sie analog die Daten weiterer Kunden ein. Schließen Sie die Komponente Stammdaten, indem Sie in der Titelleiste auf das Symbol **X** klicken.

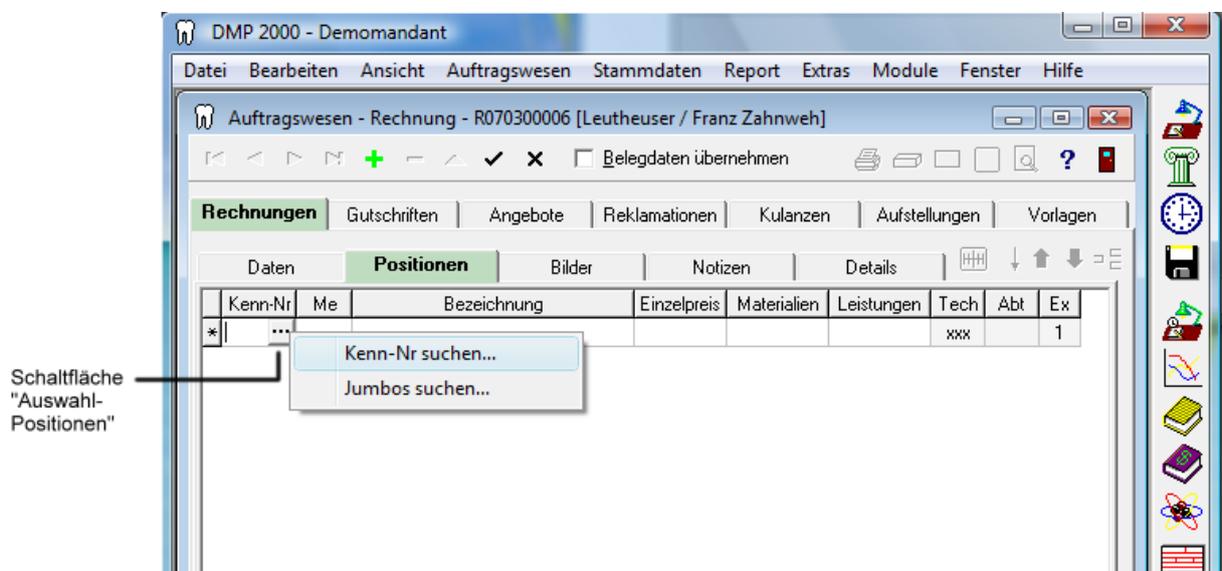
DMP-Komponente Auftragswesen

Öffnen Sie die Komponente Auftragswesen, indem Sie in der Menüleiste des DMP - Bildschirms auf den Befehl **Auftragswesen** und dann auf den Befehl **Rechnungen** klicken. Klicken Sie analog zur Komponente Stammdaten im Datensatz-Navigator (Symbolleiste) der Komponente **Auftragswesen** auf das Symbol **"Neue Rechnung"**. Folgende Abbildung zeigt das zugehörige Fenster der Komponente Auftragswesen.

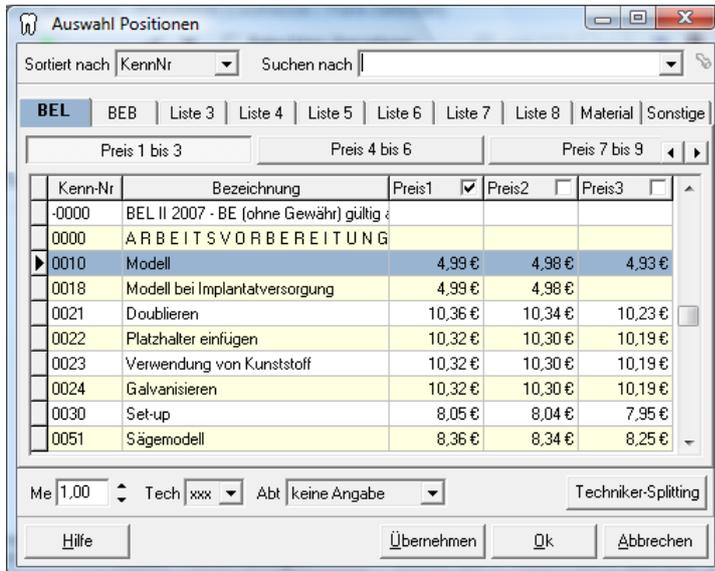


Geben Sie auf der Registerkarte **Daten** zuerst die Kunden- und Patientendaten an, indem Sie diese in die Textfelder mit der Tastatur eingeben oder die gewünschten Daten aus der Auswahlliste des zugehörigen Dropdown-Listenfeldes einfügen. Betätigen Sie dabei analog zur Komponente Stammdaten jeweils die Tabulator-Taste, um ins nächste Feld zu gelangen, wenn Sie die Kunden- und Patientendaten ausschließlich mittels Tastatur durchlaufen möchten.

Wechseln Sie dann zur Registerkarte **Positionen**, indem Sie auf diese Bezeichnung klicken, so dass Ihr Bildschirm wie folgt aussieht.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **"Auswahl Positionen"** und wählen Sie dann Kenn-Nr suchen, um die Belegpositionen einzufügen. Die letzte Abbildung zeigt das Fenster Auswahl Positionen, über welches Sie mehrfach Positionen in den aktuellen Beleg einfügen und auch einzelne Positionen auf bis zu drei Techniker splitten können. (Wenn Sie die Kenn-Nr der einzelnen Positionen auswendig kennen, können Sie die Positionen selbstverständlich auch direkt mit der Tastatur in das Feld Kenn-Nr eingeben, mit der Tabulator- oder Enter-Taste in das folgende Feld springen und die Auswahl der Position mit der Enter-Taste bestätigen)



Klicken Sie im Auswahl-Fenster auf die Position Modell mit der Kenn-Nr **"0010"** und dann auf die Schaltfläche **"Übernehmen"**. Fügen Sie analog die Position mit der Kenn-Nr **"0051"** ein.

"Scrollen" Sie mit Hilfe der **Bildlaufleiste** zur Position mit der Kenn-Nr **"0120"**. Klicken Sie dann auf die Position und auf die Schaltfläche **"Übernehmen"**. "Scrollen" Sie dann bis zur Position **"0310"**, klicken Sie auf diese und betätigen Sie dann die Schaltfläche **"OK"**.

Das Fenster Auswahl Positionen wird daraufhin wieder geschlossen. Um die Rechnung zu speichern, klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente Auftragswesen im Datensatz-Navigator auf die Symbol-Schaltfläche **"Übernehmen"**.

Die Rechnung ist fertig! Drucken Sie die Rechnung, indem Sie in der Symbolleiste der

Komponente Auftragswesen auf das **Drucker - Symbol** klicken.

Analog können Sie weitere Rechnungen schreiben. **Beachten Sie**, dass Sie immer erst zur Registerkarte **Daten** wechseln müssen, bevor Sie einen neuen Beleg fakturieren können.

DMP beenden

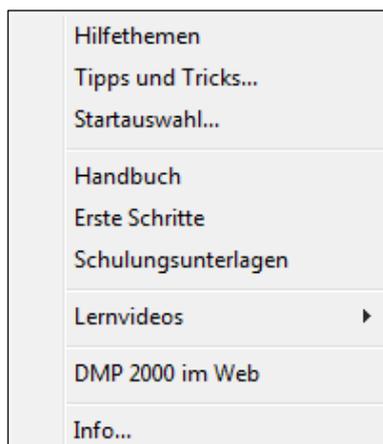
Wählen Sie in der DMP Menüleiste den Befehl **"Datei"** und dann **"Beenden"**, um das Programm zu schließen.

Sonstiges

Die in den Stammdaten unter der Registerkarte Jumbos geführten Jumbos dienen zur Zusammenstellung häufig verwendeter Auftrags- bzw. Belegpositionen als Vorlage und können über die Symbol-Schaltfläche **"Auswahl Positionen"** und dann **"Jumbo suchen..."** im Auftragswesen auf der Registerkarte Positionen zusammen eingefügt werden. Alternativ können alle Jumbos auch über die zugehörige Jumbo-Nr auf der Registerkarte Positionen eingefügt werden, wenn Sie die Jumbo-Nr dort im Feld Kenn-Nr eingeben.

Die aktuellen **Preislisten** (**"BEL Listen"**) sind im Programm hinterlegt und können im Dialog "Stammdaten" auf der Registerkarte "Listen" geladen werden (siehe beiliegende Anleitung: **"Preislisten laden"**).

Interessante **Informationen** und **Hilfen** zum Programm finden Sie über den DMP-Menüpunkt: **"Hilfe"**.



Über den Menüpunkt: **"Lernvideos"** können Sie zu den wichtigsten Anwendungsfällen Videos aufrufen die Sie mit dem Umgang des Programms vertraut machen und einen schnellen Einstieg ermöglichen.

Die **"Schulungsunterlagen"** helfen bei der Vertiefung des Gelernten und dienen zur schrittweisen Programm-Einweisung.

Hinweise zu den **Zusatzmodulen** Materialnachweis, Materialbuch, Statistiken, Kassenbuch, Überweisungsträger, Auftragsplanung und Patientenkarte, entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe des jeweiligen Moduls oder dem **Online-Handbuch** (Menüpunkt: "Handbuch").

Wenn Sie weitere Fragen zur Handhabung haben, rufen Sie uns an. Wir stehen Ihnen gerne Rede und Antwort.

Arbeiten mit dem intelligenten Zahnschema

Das intelligente Zahnschema bietet Vorteile in Abrechnungsfällen, wo beispielsweise Arbeiten im Ober- und Unterkiefer ausgeführt worden sind. Nehmen wir einmal an, dass Sie eine Metallkeramikverblendkrone für den Ober- und den Unterkiefer angefertigt haben. Wenn Sie dann die Abrechnungspositionen über das intelligente Zahnschema z.B. in die Rechnung einfügen, werden je nachdem, ob die einzelnen Abrechnungspositionen je Zahn, Quadrant, Kiefer oder Arbeit abgerechnet werden die abrechenbaren Mengeneinheiten automatisch abgeglichen. Somit lassen sich viele Abrechnungsfälle weitestgehend automatisieren, wenn Sie in den Stammdaten entsprechende Jumbos anlegen und diese über das intelligente Zahnschema in den jeweiligen Beleg einfügen.

Jumbos für den Einsatz im Zahnschema einrichten

Grundsätzlich werden Jumbos in den Stammdaten des Programms eingegeben und eingerichtet. Bei der Neu-Eingabe geben Sie zuerst eine eindeutige Jumbo-Nr, einen eindeutigen Jumbo-Namen und dann die zugehörigen Abrechnungspositionen ein. Beachten Sie, dass die Jumbo-Nr als erstes Zeichen das Geteiltzeichen enthalten muss. Das Geteiltzeichen wird auf dem Bildschirm als Schrägstrich (/) dargestellt und kann auf der Tastatur über die zugehörige Taste im Nummernblock (über der 8) eingegeben werden.

Alternativ können Sie Belegpositionen auch aus dem Auftragswesen heraus in einen Jumbo kopieren, wenn Sie auf der Registerkarte „Positionen“ das zugehörige Kontextmenü (rechte Maustaste) aufrufen und dann den Befehl „Positionen in Jumbo kopieren“ ausführen.

Bevor Sie auf die in den Stammdaten geführten Jumbos im Zahnschema zugreifen können, sind bei der Einrichtung der Jumbos einige Dinge zu beachten, die auch noch einmal aus der nachstehenden Abbildung ersichtlich sind.

Jumbo-Nr **Jumbo-Name**

Kürzel Zahnschema-Symbol **Kürzel Willi-Visualisierungssoftware** **Berechnung**

Kenn-Nr	Bezeichnung	Menge	Tech	Abt	Ex	Berechnung
0010	Modell	1	xxx	Abt00	1	Kiefer
0051	Stumpfmodell/Sägmodell	1	xxx	Abt00	1	Kiefer
0120	Einstellen in Mittelwertartikulator	1	xxx	Abt00	1	Arbeit
1021	Vollkrone, Metall nach Stufenpräparation	1	xxx	Abt00	1	Zahn

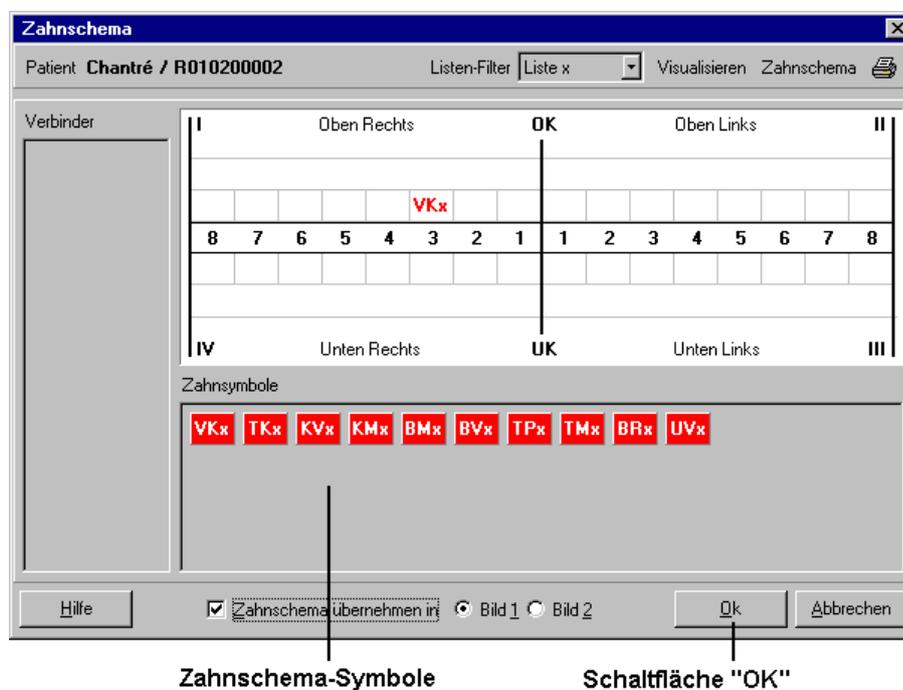
Geben Sie bei den Jumbos, die Sie im Zahnschema verwenden möchten, ein eindeutiges Kürzel für das Zahnschema-Symbol (z.B. VK für Vollgusskrone) ein. Das Kürzel kann analog zu den vom Zahnarzt verwendeten Kürzeln aus zwei Buchstaben bestehen. Und geben Sie bei jeder Abrechnungsposition an, ob diese je Zahn, Quadrant, Kiefer oder Arbeit berechnet wird. Natürlich können Sie bei den Jumbos auch schon den ausführenden Techniker hinterlegen.

Belegpositionen über Zahnschema einfügen

Geben Sie im Auftragswesen zuerst auf der Registerkarte „Daten“ die Kunden- und Patientendaten (Kopfdaten) ein und speichern Sie diese über die Symbol-Schaltfläche „Übernehmen“. Wechseln Sie dann zur Registerkarte „Positionen“ und klicken Sie auf folgende Symbol-Schaltfläche.



Das Zahnschema wird angezeigt und Ihr Bildschirm sieht beispielsweise wie folgt aus.



Ziehen Sie nun per Drag and Drop (Ziehen mit der Maus bei gedrückter linker Maustaste) z.B. das Zahnschema-Symbol „KM“ für die Metallkeramikverblendkrone auf einen Zahn im Ober- und im Unterkiefer und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „OK“. Es werden die zugehörigen Abrechnungspositionen in den Beleg eingefügt und die Mengeneinheiten entsprechend abgeglichen (Plausibilitätsprüfung).

Zahnschema visualisieren

In Kombination mit der Visualisierungssoftware Willi (optional) können Sie über das Zahnschema auch die Ansicht der Arbeit in einer fotorealistischen Darstellung visualisieren. Wenn Sie im Dropdown-Listefeld „Listen-Filter“ den Eintrag Visualisieren auswählen, werden Ihnen die vom Zahnarzt verwendeten Zahnschema-Symbole angezeigt. Per Drag and Drop können Sie dann die entsprechenden Symbole (Zahnarzt-Kürzel) auf die zugehörigen Zähne ziehen sowie Verbinder einfügen. Die Visualisierung der Arbeit wird dann nach Klick auf die Schaltfläche „Visualisieren“ ausgeführt und kann auch als Belegbild abgespeichert werden.

DMP 2000 – Leistungsumfang

DMP-Grundpaket

Stammdatenverwaltung für Kunden, Patienten, Mitarbeiter, Lieferanten, Interessenten, Materialien, Leistungen, Jumbos, Abteilungen, Planzeiten, Zahnkreuz, Etikettendruck, Kundensonderwünsche, Zusatztexte, Notizen, Dokumenten- und Terminverwaltung, Briefbogen mit individueller Kopf-/Fußzeile und Absenderzeile, flexibles Drucklayout, unterschiedliche Standarddrucker für Rechnungen, Angebote und Monatsaufstellungen sowie Duplikat-Drucker, zwei Bankverbindungen, Laborkostenminute, frei konfigurierbare Standardtexte für alle Belegarten, Mehrwährungsfähigkeit, EURO-Konverter, Skonto Leistungen, Skonto Materialien, Rabatt, MwSt. Leistungen, MwSt. Materialien, Konformitätserklärung auf der Rechnung, Auftragswesen für Rechnungen, Gutschriften, Angebote bzw. Kostenvoranschläge, Alternativrechnung- bzw. -beleg, Reklamationen, Kulanzen, Vorlagen mit Faxmöglichkeit aller Belege sowie Beleg-Mailing, Patienteneigenanteilbestimmung, Bildarchivierung, Intelligentes Zahnschema mit Anbindung an die Fakturierung sowie Schnittstelle zur Willi Visualisierungssoftware, MPG-Liste, Auftragsnachkalkulation, Monatsaufstellungen, Tages- und Monatsumsatz, Offene Postenliste mit Schnittstelle zur FIBU, Zahlungserinnerungen bzw. Mahnungen, Kalkulation, Laborkostenminute, Preis-listenkalkulation, Zugriffsrechte, SQL-Abfragefenster, Datensicherung, Datenwiederherstellung und -archivierung, ISDN-Monitor u.v.a.m..

Zusatzmodul Materialnachweis

Automatische Generierung des Materialnachweises bzw. einer produktspezifischen Konformitäts - erklärung als gesonderten DIN-A4-Ausdruck in Urkundeform aus den Belegdaten, Ausdruck als Patientenpass im Scheckkartenformat, per Mausclick, Ausdruck von Labor-, Kunden-, Patientendaten, Produktname, Auftrags- bzw. Belegbild, Text, sowie ggf. verwendeter Materialien und deren Inhaltsstoffe, Standardtexte, Anzahl Exemplare, Belegname, diverse Tabellenformate, Standarddrucker.

Zusatzmodul Materialbuch

Manuelle Einbuchung aller Materialeingänge, manuelle oder automatische Ausbuchung aller Materialausgänge mit Warnung bei Unterschreitung der Mindestmenge, Anzeige und Ausdruck der Buchungsliste aller oder einzelner Materialien und Anzeige von Anfangsbestand, Endbestand, sowie Menge der Ein- und Ausgänge bzw. Anzahl der Ein- und Ausbuchungen, Inventurliste und Kundendepot.

Zusatzmodul Auftragsplanung

Eingabemöglichkeit von Kunden- und Patientendaten, auszuführenden Auftragspositionen, Standarddrucker, Eingabemöglichkeit der vorgegebenen Termine und Möglichkeit der Abfrage aller Auftragstermine in der Übersicht, Ausdruck der Termin-Liste aller Aufträge und Ausdruck eines auftragspezifischen Laboraufzettels, Importfunktion zur Übernahme aller bereits beim Kunden bzw. durch den Außendienst erfaßten Daten, Übernahmemöglichkeit fertiggestellter Aufträge in die Fakturierung (Auftragswesen).

Zusatzmodul Überweisungsträger

Bedrucken von Überweisungen in institutsneutrale Bankformulare, automatische Übernahme aller erforderlichen Daten wie Bankverbindung, Verwendungszweck und Betrag per Mausclick für Rechnungen, Gutschriften und Monatsaufstellungen, Eingabemöglichkeit von Einzahler- und Empfängerdaten und von Verwendungszweck für sonstige Überweisungen, Standarddrucker.

Zusatzmodul Statistiken

Labor-, Kunden-, Techniker-, Abteilungsumsatz, Frequenzlisten und Prämienermittlung für Techniker und Außendienstmitarbeiter, Vergleich unterschiedlicher Jahre und Zeiträume unter anderem mit Angabe der Abweichung in Prozent, Auswertungen als Linien-, Balken und Kuchendiagramm und in Tabellenform.

Zusatzmodul Kassenbuch

Buchung der Zahlungsein und -ausgänge in bzw. aus der Barkasse mit dem entsprechenden Gegenkonto, Anzeige und Ausdruck aller Ein- und / oder Auszahlungen und Anzeige von Anfangskassenstand, aktuellem Kassenstand und MwSt.-Differenz, Einzelbeleg, Anzahl der Kassenbücher beliebig erweiterbar, Schnittstelle zur FIBU.

Zusatzmodul Patientenkarte

Auslesen und Beschreiben von Chipkarten, Auslesen der KVK-Karte in den Patienten-Stammdaten, Speichern des Materialnachweises bzw. der Konformitätserklärung auf der Chipkarte aus dem *Zusatzmodul* Materialnachweis heraus.

Von A wie Angebot...

Ein Kunde wünscht ein aktuelles, individuelles Angebot von Ihnen:

Per Mausklick wandeln Sie eine im Auftragswesen hinterlegte Vorlage in ein Angebot (verbindlich) oder einen Kostenvoranschlag (darf nachträglich vom genannten Endbetrag in Grenzen abweichen) um, bzw. Sie greifen bei der Angebotserstellung auf einen in den Stammdaten erstellten sogenannten Jumbo zurück.

In beiden Fällen werden alle hinterlegten zugehörigen Belegpositionen automatisch übernommen.

Wenn Sie wünschen, können Sie auch ein Produktbild auf dem Angebot ausgeben oder aber alternativ aus der im Grundpaket bereits enthaltenen Patienteneigenanteilbestimmung die Kostenermittlung als Anlage zum Angebot mit an den behandelnden Zahnarzt zur Weitergabe an den Patienten beilegen.

Legt Ihnen Ihr Kunde das Angebot eines Mitbewerbers vor, haben Sie die Möglichkeit das Angebot im Auftragswesen jederzeit wieder aufzusuchen und Sie können einfach per Mausklick den Endbetrag prozentual erhöhen, ermäßigen oder einfach vorgeben und den Kostenvoranschlag noch mal ausdrucken bzw. direkt aus dem Programm heraus an den Kunden faxen.

Dental-Labor **iJP** GmbH
Kesselstrasse 78a
D-52078 Aachen
Tel.: (02408) 3601
Fax: (02408) 3617

Dental-Labor iJP GmbH - Kesselstrasse 78a - D-52078 Aachen

Frau
Dr. med. dent. Leutheuser-Schnarrenberger
Zahnärztin
Aachener Straße 227

D-52078 Aachen

Kostenvoranschlag-Nr.: A0012003
Produkt: Vollgusskrone nach Stufenpräparation
Seite 1 von 1

Patient: Frau Peters **Datum:** 01.12.2000

Gemäß Ihrer Anfrage unterbreiten wir Ihnen nachstehenden Kostenvoranschlag:

LFD-Nr	Kenn-Nr	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Materialien	Leistungen
1	0010	Modell	1	10,18 DM		10,18 DM
2	0050	Modell zur Stumpfherstellung	1	16,14 DM		16,14 DM
3	0120	Einstellen in Mittelwertartikulator	1	15,66 DM		15,66 DM
4	1021	Vollkrone, Metall nach Stufenpräparation	1	124,19 DM		124,19 DM
5	9230	Versandkosten	2	2,44 DM		10,88 DM
M a t e r i a l:						
6	9031	Bio Malingold SG Goldgusslegierung	1,00	28,40 DM		28,40 DM
Summe Netto					28,40 DM	176,95 DM
zzgl. Mehrwertsteuer 7%					1,90 DM	12,29 DM
Summe Brutto					30,30 DM	189,24 DM
Endbetrag (112,36 EUR)						218,73 DM

Zu Ihrer Information:
9031: 71,0 Ag., 12,3 Ag., 3,9 Pt., 12,2 Cu., 0,5 Zn., 0,1 P.

Bitte beachten Sie, dass etwaige Materialgewichte vorab nurgeschätzt werden können und aufgrund dessen nachträglich Abweichungen von bis zu 10% zur vorliegenden Kostenvoranschlag möglich sind.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Zahntechniker-Handwerks, die in unseren Geschäftsbedingungen zur Ansicht aushängen; auf Verlangen werden sie ausgehändigt.

Für Rückfragen, stehen wir Ihnen telefonisch gerne zur Verfügung.

Aachener Bank eG
Konto-Nr.: 110 525 7011
BLZ 390 001 90

Sparpass Aachen
Konto-Nr.: 5000 5200
BLZ 390 500 00

Geschäftsführer:
ZTM T. Jungbauer
ZTM U. Pasinghays

Dental-Labor **iJP** GmbH
Kesselstrasse 78a
D-52078 Aachen
Tel.: (02408) 3601
Fax: (02408) 3617

	Oben Rechts	OK	Oben Links	
I	8 7 6 5 4 3 2 1	1	2 3 4 5 6 7 8	II
IV	Unten Rechts	UK	Unten Links	III

Laborlaufzettel-Nr.: 1000000001
Produkt: Vollgusskrone nach Stufenpräparation
Seite 1 von 1

Patient: Frau Peters **Datum:** 01.12.2000
Kunde: K00100 Leutheuser

Termin(b):
22.01.1999 08:00:00 Fertigstellung

Bitte nachstehende Tabelle nach Auftragsausführung ausfüllen bzw. vervollständigen:

LFD-Nr	Kenn-Nr	Bezeichnung	Techniker	Zeit (Soll)	Zeit (Ist)
1	0010	Modell		1200	
2	0050	Modell zur Stumpfherstellung		1200	
3	0120	Einstellen in Mittelwertartikulator		1200	
4	1021	Vollkrone, Metall nach Stufenpräparation		9500	
M a t e r i a l:					

Kundensonderwünsche:
Bei Unklarheiten immer erst mit Praxis Rücksprache halten!!!

Endkontrolle gemäß Prüfanweisung durchgeführt: _____
(Datum, Unterschrift)

Aachener Bank eG
Konto-Nr.: 110 525 7011
BLZ 390 001 90

Sparpass Aachen
Konto-Nr.: 5000 5200
BLZ 390 500 00

Geschäftsführer:
ZTM T. Jungbauer
ZTM U. Pasinghays

..über den Laborlaufzettel..

Der Kunde erteilt Ihnen den Auftrag:

Wenn Sie mit dem *Zusatzmodul* Auftragsplanung arbeiten wollen, erfassen Sie den Auftrag bei Auftragserteilung einfach per Mausklick, indem Sie das betreffende Angebot in den aktuellen Auftrag übernehmen.

Alle bereits eingegeben Daten werden übernommen und auf Wunsch auch die in den Stammdaten einmalig eingegebenen Kundensonderwünsche.

Wenn Sie zusätzlich die vom Kunden vorgegebenen Termine eingeben, stehen Ihnen zur Kapazitätsplanung die Termine aller Arbeiten per Mausklick am Bildschirm und als Ausdruck zur Verfügung.

Der Laborlaufzettel begleitet dann die Arbeit als Produktbegleitdokument im Labor und der Techniker kann nach Fertigstellung die von ihm ausgeführten Positionen durch Eintrag seiner Techniker-Nr dokumentieren.

Information DMP 2000

Seite 10 von 14

... zur Rechnung,...

Ist die Arbeit fertiggestellt, können Sie bei der Fakturierung im Auftragswesen per Mausklick den Auftrag aus dem *Zusatzmodul* Auftragsplanung in die aktuelle Rechnung übernehmen.

Wenn Sie ohne das *Zusatzmodul* Auftragsplanung arbeiten wollen, greifen Sie an dieser Stelle auf die bereits beim obigen Angebot eingegebenen Daten zurück, indem Sie das Angebot in die aktuelle Rechnung übernehmen. Bei Bedarf ändern Sie dann noch die Menge, den Einzelpreis einzelner Positionen, löschen einzelne Positionen oder fügen nachträglich noch einzelne Positionen hinzu.

Im *Zusatzmodul* Materialbuch werden gleichzeitig die Mengen aller fakturierten Materialpositionen vom Bestand abgebucht, so dass Ihnen dieses *Zusatzmodul* jederzeit den Überblick über den Verbleib der im Labor verbrauchten, fakturierten Materialien ermöglicht.

Die erforderliche Konformitätserklärung und die in den Stammdaten geführten Inhaltsstoffe der verwendeten Materialpositionen als sogenannter Zusatztext können wunschgemäß mit auf dem Rechnungsbeleg ausgegeben werden.

Wenn Sie die Positionen gesplittet haben,

erhalten Sie einen Rechnungsausdruck über die Positionen mit der Kennung 1 und eine Rechnung über die Positionen mit der Kennung 2 und / oder 3, sowie wenn Sie wollen, auch noch einen zusätzlichen Ausdruck über die Positionen aller Kennungen. Wenn erforderlich kann zu jeder Rechnung auch ein entsprechender Lieferschein ausgedruckt werden.

Dental-Labor **iJP** GmbH
Kesselstrasse 78a
D-52078 Aachen
Tel.: (02408) 3601
Fax: (02408) 3617

iJP

Dental-Labor iJP GmbH - Kesselstrasse 78a - D-52078 Aachen

Frau
Dr. med. dent. Leutheuser-Schnarrenberger
Zahnärztin
Aachener Straße 227

D-52078 Aachen

Patient: Frau Peters
Kasse: DAK

Rechnung-Nr.: R0012002
Produkt: Vollgusskrone nach Stufenpräparation
Seite 1 von 1

Farbe: Vita A 3,5
Kiefer: UK

Datum: 01.12.2000
Auftrag: 1035

Wir berechnen Ihnen gemäß Ihres Auftrags:

LFZ-Nr	Kenn-Nr	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Materialien	Leistungen
1	0010	Modell	1	10,18 DM		10,18 DM
2	0050	Modell zur Stumpfherstellung	1	10,14 DM		10,14 DM
3	0120	Einziehen in Mittelwertkollator	1	15,50 DM		15,50 DM
4	1021	Vollkrone, Metall nach Stufenpräparation	1	124,19 DM		124,19 DM
5	9330	Verzandkosten Material	2	5,44 DM		10,88 DM
6	9031	Bio Malingold SG Goldgusslegierung	1,00	28,40 DM	28,40 DM	

Summe Netto	28,90 DM	178,95 DM
zzgl. Mehrwertsteuer 7%		1,99 DM
Gesamtbrutto	30,89 DM	180,94 DM
Rechnungsendbetrag (112,35 EUR)		

Summe Edelmetall: 28,40 DM

Zu Ihrer Information:
9031: 71,0 Au, 12,3 Ag, 3,9 Pt, 12,2 Cu, 0,5 Zn, 0,1 Ir

Wir sichern zu, dass die Sonderanfertigung den in Anhang I der Richtlinie 93/42 EWG genannten grundlegenden Anforderungen entspricht. Diese Sonderanfertigung ist ausschließlich für obigen Patienten bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag!

Aachener Barm ed
Kont-Nr. 110 525 7011
BLZ 390 001 80

Sanktans Aachen
Kont-Nr. 5000 5200
BLZ 390 900 00

Geschäftsführer:
ZTM T. Jungbauer
ZTM U. Paschinghays

Dental-Labor **iJP** GmbH
Kesselstrasse 78a
D-52078 Aachen
Tel.: (02408) 3601
Fax: (02408) 3617

iJP

Konformitätserklärung nach § 14 MPG für Sonderanfertigungen

Konformitätserklärung-Nr.: R0012002
Produkt: Vollgusskrone nach Stufenpräparation
Seite 1 von 1

Patient: Frau Peters
Hersteller: Dental-Labor iJP GmbH

Farbe: Vita A 3,5
Kiefer: UK

Datum: 01.12.2000
Auftrag: 1035

Verordnet durch:

Frau
Dr. med. dent. Leutheuser-Schnarrenberger
Zahnärztin
Aachener Straße 227
D-52078 Aachen
Tel.: (0241) 525566 • Fax.: (0241) 525567



Das beschriebene Produkt ist ausschließlich für den obigen Patienten bestimmt. Wir sichern zu, dass die Sonderanfertigung den in Anhang I der Richtlinie 93/42 EWG genannten grundlegenden Anforderungen entspricht. Nachstehende Materialien wurden verwendet:

LFZ-Nr	Kenn-Nr	Bezeichnung	Firma	CE
1	9031	Bio Malingold SG Goldgusslegierung	Heraeus	Ja

Inhaltsstoffe:
9031: 71,0 Au, 12,3 Ag, 3,9 Pt, 12,2 Cu, 0,5 Zn, 0,1 Ir

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Zähne / Ihren Zahnersatz sorgfältig pflegen und regelmäßig bei Ihrem Zahnarzt kontrollieren lassen sollten.

Dieser Beleg wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Aachener Barm ed
Kont-Nr. 110 525 7011
BLZ 390 001 80

Sanktans Aachen
Kont-Nr. 5000 5200
BLZ 390 900 00

Geschäftsführer:
ZTM T. Jungbauer
ZTM U. Paschinghays

... und Konformitätserklärung...

Mit dem *Zusatzmodul* Materialnachweis erhalten Sie diesen oder wie nebenstehend gezeigt die Konformitätserklärung automatisch als gesonderten DIN A4-Ausdruck zur Rechnung.

Wenn Sie mit der im Grundpaket integrierten Bildarchivierung arbeiten, bei Bedarf, inklusive dem Bild zur Arbeit.

Zudem können Sie aus dem *Zusatzmodul* Materialnachweis heraus einen Patientenpass mit den wesentlichen Daten zur Arbeit im Scheckkartenformat ausdrucken.

Ebenso ist es möglich in den Stammdaten Materialpositionen, z.B. Wironit, zu führen, welche nicht auf der Rechnung, sondern nur auf dem Ausdruck der gesonderten Konformitätserklärung erscheinen.

Alle Texte die auf der Konformitätserklärung ausgegeben werden, können Sie, wie auch bei allen anderen DMP-Ausdrucken, frei ändern und an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Die Größe der Bild-Ausdrucke, können Sie selbstverständlich ebenso im Programm bei Bedarf abändern.

...zur Monatsaufstellung...

Am Monatsende des ablaufenden Monats oder Monatsanfang des aktuellen Monats generieren Sie dann für einen oder alle Kunden per Mausclick die Monatsaufstellung 1, auf der alle gedruckten Rechnungen und Gutschriften mit aufgeführt werden und / oder die Monatsaufstellung 2, auf der nur der Summenblock auf dem Ausdruck erscheint.

Arbeiten Sie mit der im Grundpaket enthaltenen Offenen Postenliste, wird jede Monatsaufstellung automatisch als Sammelposten in die Offenen Postenliste gebucht und Sie können jederzeit in der Offenen Postenliste alle offenen Posten abfragen und die Zahlungseingänge einbuchen, sowie letztere Buchungen in die branchenunabhängige EURO-FIBU unseres Vertriebspartners auf einfachste Weise übernehmen.

Selbstverständlich kann jede Monatsaufstellung auch im nachhinein nochmals gedruckt oder nach Rückbuchung aus der Offenen Postenliste ein Einzelbeleg geändert und die Monatsaufstellung neu generiert werden.

Dental-Labor IJP GmbH
Kesselstraße 78a
D-52076 Aachen
Tel.: (02408) 3601
Fax: (02408) 3617

Dental-Labor IJP GmbH - Kesselstraße 78a - D-52076 Aachen

Frau
Dr. med. dent. Leutheuser-Schnarrenberger
Zahnärztin
Aachener Straße 227

D-52078 Aachen

Monatsaufstellung für Januar 1999
Datum: 22.01.1999
Seite 1 von 1

Die Aufstellung für den vorangegangenen Monat setzt sich wie folgt zusammen:

Pos	Beleg-Nr	Datum	Patient	Materialien	Leistungen	Betrag
1	R99010001	22.01.1999	Frau Haas	-115,30 DM	-184,34 DM	-299,64 DM
2	R99010001	04.01.1999	Frau Peters	92,24 DM	184,34 DM	276,58 DM
3	R99010002	13.01.1999	Frau Semmler	115,30 DM	184,34 DM	299,64 DM
4	R99010003	20.01.1999	Frau Margret Peters	596,68 DM	2.088,73 DM	2685,41 DM

Summe BRUTO	888,92 DM	2.283,07 DM
Endbetrag (1.504,21 EUR)		2.341,89 DM
abzgl. Skonto auf Leistungen 2%		44,80 DM
Endbetrag Skonto (1.481,25 EUR)		2.397,09 DM

Skonto: Bei Zahlung innerhalb der nächsten 14 Tage.

Zahlungsbedingung: Ohne Abzug zahlbar bis zum 22.03.1999

Die genannten Beträge sind Brutto-Beträge. Die darin enthaltene MwSt. ist auf den Einzelbelegen ausgewiesen.

Aachener Bank AG
Konto-Nr.: 110 525 7011
BLZ 390 80180

Sparhaus Aachen
Konto-Nr.: 3000 5300
BLZ 390 90000

Geschäftsführer:
ZTM T. Jungblut
ZTM M. Possinghays

Überweisungsauftrag (Zahlung)

Empfänger: Name (Vornam/Nachn. bzw. 27 Stellen)
Kontofür: des Empfängers
Bankleitzahl
BIC (SWIFT)
Betrag
Konten-/Kontonummerbeleg: Vorkontingiert, ggf. hier ein Anfordern. Auftragsbeleg für Empfänger
TOP: Vorauszahlung (Bis zum Post. 2. oder 3. Arbeitstag)
Kontenleitzahl (Banken: Name bzw. 27 Stellen) eine 5-st. oder 10-st. Stellenzahl

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber
(Kontofür: des Kontoinhabers)

Abkürzung
IJP Dental-Labor
Vorkontingiert
Monatsaufstellung Januar
Datum
Betrag
2.397,09 DM

... bis zum Überweisungsträger:

Das *Zusatzmodul* Überweisungsträger bietet Ihnen die Möglichkeit per Mausclick bankinstitutsneutrale Überweisungsträger mit den entsprechenden Belegdaten zur Monatsaufstellung als Anlage an den Zahnarzt weiterzugeben und so sicherzustellen, dass der Kunde möglichst auch den korrekten Betrag überweist.

Durch die äußerst flexible Druckausgabe des Programms mit individueller Kopf- und Fußzeile, Verfügbarkeit aller installierten Windows-True-Type-Schriftarten, der einfachen Abänderbarkeit aller Ausgabertexte und -formate, können Sie alle gezeigten Ausdrucke nach außen mit dem persönlichen Erscheinungsbild Ihres Labores versehen.

Sollten Sie selber einmal mit der Briefbogeneinrichtung nicht zurecht kommen oder beispielsweise keine Möglichkeit der Digitalisierung Ihres Laborlogos haben, übernimmt unser Team auf Anfrage gerne diese Aufgaben für Sie.

Preisliste

(DMP Version 3.90, gültig ab 01.01.2010, Preise zzgl. MwSt.)

Bezeichnung	Einzelpreis
Einsteigerpaket DMP 2000 <u>START</u> Enthält das Grundpaket DMP 2000 STANDARD mit eingeschränktem Funktionsumfang. ohne: ISDN Monitor, globale Terminliste, intelligentes Zahnschema, Zahnkreuz, Wortschnittstelle, Etikettendruck, Kalkulation (Preislisten / Laborkostenminute) und Sammeldruck	450,00 €
Grundpaket DMP 2000 <u>STANDARD</u> Installations-CD, Freischalt-Nr., Lernvideos und Anwenderhandbuch	750,00 €
Zusatzmodul Materialbuch (Goldbuch)	175,00 €
Zusatzmodul Kassenbuch (Barkasse)	175,00 €
Zusatzmodul Materialnachweis (erfüllt § 14 MPG)	175,00 €
Zusatzmodul Statistiken (Umsatzstatistik, Frequenzlisten und Prämien)	175,00 €
Zusatzmodul Auftragsplanung (Auftragserfassung)	175,00 €
Zusatzmodul Patientenkarte (Chipkarte), inklusive Lesesoftware "Patient" zum Auslesen der gespeicherten Daten beim Behandler	100,00 €
Zusatzmodul Überweisungsträger (für institutsneutrale Bankformulare)	50,00 €
Profipaket DMP 2000 <u>PLUS</u> Enthält das Grundpaket DMP 2000 STANDARD und alle Zusatzmodule: Materialbuch, Kassenbuch, Materialnachweis, Überweisungsträger, Auftragsplanung, Statistiken und Patientenkarte	1.500,00 €
Aufpreis je weiteren Arbeitsplatz (Mehrplatzlizenzen im Netzwerk)	150,00 €
Aufpreis je weiteren Mandanten (eigenständige Datenbanken / Firmen)	250,00 €
Supportvertrag <i>Basic</i> (Support und vergünstigte Updates) je Monat	15,00 €
Supportvertrag <i>Premium</i> (Support und Updates) je Monat	25,00 €
Supportstunden (ohne Supportvertrag)	75,00 €
Schulungsstunden (Programmeinweisung)	75,00 €
Servicestunden (Vor-Ort-Service)	100,00 €
Anfahrtskosten bis 50 km	40,00 €
Anfahrtskosten bis 100 km und je weitere 100 km	80,00 €
Versandkostenpauschale Post-Versand	4,00 €
Versandkostenpauschale Post-Express	18,00 €

Alle unsere Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer (z. Zt. 19 %)

Zahlungsbedingungen: Zahlbar ohne Abzug sofort nach Auftragsausführung bzw. Auslieferung. Mit Erscheinen dieser Preisliste verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten! Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für Softwareprodukte beachten Sie bitte den zugehörigen Lizenzvertrag. Die hier verwendeten Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen und Eigentum ihrer Inhaber.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(1) GELTUNG: Alle Leistungen oder Lieferungen der **igeda** GmbH erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Software-Programme gelten ergänzend die jeweiligen Lizenzbedingungen. Von diesen Bedingungen abweichende Regelungen, insbesondere auch Geschäftsbedingungen des Käufers, werden nur durch unsere schriftliche Bestätigung wirksam. Die Entgegennahme von Lieferungen oder Teillieferungen gilt in jedem Fall als Anerkennung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen und Ergänzungen eines Vertrages sowie mündliche Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

(2) VERTRAGSABSCHLUß: Die Angebote der **igeda** GmbH sind freibleibend und unverbindlich. Aufträge und Vereinbarungen werden erst verbindlich, wenn sie durch die **igeda** GmbH schriftlich bestätigt worden sind. Auslieferung und Rechnungserteilung stehen der schriftlichen Auftragsbestätigung gleich.

Die in den Unterlagen der **igeda** GmbH enthaltenen und im Zusammenhang mit einem Angebot gemachten Angaben, wie Abbildungen, Beschreibungen und Leistungsdaten, sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. Geringe Abweichungen von der Beschreibung des Angebotes gelten als genehmigt und berühren nicht die Erfüllung des Vertrages, sofern die Abweichungen für den Käufer nicht unzumutbar sind.

(3) ZAHLUNG: Alle Leistungen und Lieferungen der **igeda** GmbH werden zu der am Tag des Vertragsabschlusses gültigen Preisliste berechnet; hinzu kommt die jeweils gültige Mehrwertsteuer.

Soweit im Angebot keine abweichenden Zahlungsbedingungen genannt werden, sind Rechnungen ohne Abzug sofort bei Auftragsausführung, Auslieferung bar, mit garantiertem Eurocheck oder mittels durch **igeda** GmbH ausgestellten Überweisungsträgers zahlbar. Im Falle der Zahlung mittels Überweisungsträger gilt die Einreichung binnen 7 Tagen nach Auftragsausführung, Auslieferung bei der Bank durch den Käufer noch als sofortige Zahlung.

Gerät der Käufer mit der Zahlung in Verzug, so hat er, vorbehaltlich der Geltendmachung weiterer Rechte, Verzugszinsen in Höhe von 3% über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank, mindestens jedoch 9% pro Jahr zu zahlen.

(4) GEFAHRENÜBERGANG: Die Gefahr geht auf den Käufer über, sobald die Sendung an das den Transport ausführende Unternehmen übergeben worden ist.

Dies gilt auch, wenn die Versendung nicht vom Erfüllungsort aus erfolgt oder wenn wir die Versandkosten tragen oder die **igeda** GmbH den Versand selbst durchführt.

(5) VERSAND: Der Versand erfolgt, soweit nicht schriftlich anders lautend mit der **igeda** GmbH vereinbart, auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers.

Versicherungen werden nur auf Wunsch und auf Kosten des Auftraggebers vorgenommen.

(6) LIEFERUNG: Lieferfristen gelten nur dann als verbindlich, wenn sie von der **igeda** GmbH schriftlich bestätigt wurden. Ein schriftlich fixierter Liefertermin gilt als eingehalten, wenn die Ware den Firmensitz verlassen hat oder zur Abholung durch den Kunden bereitsteht.

Höhere Gewalt, Streiks, behördliche Anordnungen, Unmöglichkeit der Lieferung ohne Verschulden durch die **igeda** GmbH und ähnliche Umstände befreien uns für deren Dauer von der Pflicht zur Einhaltung einer Lieferfrist.

(7) EIGENTUMSVORBEHALT: Alle Leistungen der **igeda** GmbH erfolgen unter Eigentumsvorbehalt. Das Eigentum geht erst dann auf den Käufer über, wenn er seine gesamten

Verbindlichkeiten aus der Geschäftsverbindung mit der **igeda** GmbH getilgt hat; bei Zahlung mit Eurocheck oder mittels durch **igeda** GmbH ausgestellten Überweisungsträgers erst bei dessen endgültiger Einlösung.

(8) MÄNGELRÜGEN: Auf alle durch **igeda** GmbH gelieferten Produkte gewährleistet die **igeda** GmbH im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, dass beim Gefahrenübergang die gelieferten Produkte frei von Material- und Herstellungsfehlern sind. Alle Lieferungen der **igeda** GmbH sind bei Empfang auf ihre Ordnungsmäßigkeit hin zu überprüfen. Minder- und Falschlieferungen sowie offensichtliche Fehler sind binnen 7 Tagen nach Empfang der Lieferung vom Empfänger schriftlich zu rügen. Versandschäden sind unverzüglich beim den Transport durchführenden Unternehmen anzuzeigen.

(9) REKLAMATIONEN: Zur ordnungsgemäßen Bearbeitung von Reklamationen benötigt die **igeda** GmbH eine exakte Fehlerbeschreibung. Das Entfernen von zur Identifizierung benötigter Kennzeichnungen wie beispielsweise Aufklebern, führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche. Umtausch und Rückgabe jeglicher Produkte oder Leistungen sind ausgeschlossen.

(10) GARANTIE: **igeda** GmbH garantiert für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Kaufdatum, dass das von der **igeda** GmbH hergestellte Software-Programm im Wesentlichen gemäß dem begleitenden Anwenderhandbuch arbeitet. Die Garantiedauer auf die durch **igeda** GmbH gelieferte Hardware beträgt bei normaler Benutzung und Wartung ein Jahr. Diese Garantie gilt nicht, wenn der Ausfall des Software-Programms oder der Hardware auf einen Unfall, Missbrauch oder fehlerhafte Anwendung zurückzuführen ist.

(11) BESCHRÄNKUNG DER GARANTIE UND HAFTUNG: Mit Ausnahme der vorstehend ausdrücklich genannten Garantie, wird keine Garantie gegeben. Die Gesamthaftung der **igeda** GmbH besteht nach Wahl der **igeda** GmbH (a) in der Rückerstattung des Preises oder (b) in der Reparatur, Nachbesserung oder dem Ersatz des Software- Programms oder der Hardware. **igeda** GmbH behält sich vor Nachbesserungen, sofern erforderlich, auch zum dritten Male vorzunehmen. Wirkt der Käufer hierbei nicht in erforderlicher Weise mit, sind Gewährleistungsansprüche jeglicher Art ausgeschlossen. Eine Haftung aus eventuellen Fehlern entstandene Folgeschäden kann nicht übernommen werden, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt.

(12) DATENSCHUTZ: Der Käufer stimmt zu, dass seine im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung stehenden persönlichen Daten, im EDV-System erfasst werden, wobei die **igeda** GmbH sich verpflichtet, die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes einzuhalten.

(13) ERFÜLLUNGSORT; GERICHTSSTAND:

Für Verträge mit Vollkaufleuten ist der Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung sowie Gerichtsstand für beide Teile Aachen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(14) ALLGEMEINES: Sollten einzelne der vorstehenden Bestimmungen rechtsunwirksam sein, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll eine wirksame Bestimmung treten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Mit Erscheinen dieser Vertragsbedingungen verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Aachen, den 11.01.2002